

## „Soziokultureller Hintergrund von MigrantInnen“ in Vorarlberg

Familienstrukturen und Familientypen der türkischen Familien und jungen MigrantInnen in Vorarlberg

Man kann idealtypisch drei Familientypen unterscheiden:

### 1. Moderne Familien

Sie sehen ihre Zukunft hier leben vielfach nicht mehr ausgeprägt religiös. (Es gibt aber auch Mischformen von Religiosität und Modernität.)

Einige leben nicht ausgeprägt religiös. Für andere ist Religion nach wie vor ein wichtiger Halt, sie sehen dabei aber keinen Widerspruch zu einem modernen Leben.

### 2. Familien zwischen Moderne und Tradition

Ehre, Würde, Ansehen und Jungfräulichkeit ist sehr wichtig.

### 3. Religiös traditionelle Familien

Heirat durch arrangierte Ehe und die Außenfassade von der Familie ist sehr wichtig.

Bei Migranten findet eine Bewegung und ein Umdenken in allen Generationen statt. Sie sind stärker, und sie wehren sich. Für die Mehrheitsgesellschaft werden diese Veränderungen in der 2. und 3. Generation sichtbar.

In der Migration ist bei vielen Volksgruppen beobachtbar, dass **Werte** und **Verhalten** wichtiger sind als im Herkunftsland.

Werte wie: **Ehre, Ansehen** und **Respekt** werden sehr relevant.

Ziele der ersten Generation waren:

1. Im Heimatland viel zu besitzen.
2. So bald wie möglich zurückzukehren.

Das erste Ziel haben viele erreicht, das zweite viele nicht.

Junge MigrantInnen in der dritten Generation

Die Erwartungen von der eigenen Familie und der türkischen Gemeinschaft sowie die Anforderungen der Mehrheitsgesellschaft sind sehr unterschiedlich.

Die jungen MigrantInnen sollten bei Bildung und Berufswahl die gleichen Chancen bekommen.

### Literatur Hinweis

(Hinweis auf Aufsatz von Herrn Atabay)

Türöffner und Stolpersteine

Verlag: Aktion Jugendschutz, Landesarbeitsstelle Bayern e.V.

ISBN 3-9807250-9-X

Hintner Elisabeth

Werte in der türkischen Familie:

Es sind Begriffe wie (Respekt) Saygi, (Ehre) Namus und (Ansehen) Seref.

Saygi, Respekt, Achtung, Wert: Das gilt inner familiär, Achtung und Respekt von den Familienmitgliedern. Die älteren Familienmitglieder, die Verwandten auch die fremden älteren Personen dürfen nicht „nur“ mit den Vornamen angesprochen werden z.B. alle älteren Frauen werden als Tante, die Männer mit Onkel oder als ältere Bruder angesprochen.

Seref, Würde, Ansehen: Dieses Wort wird neben dem Wert der Ehre häufig verwendet. Wenn z.B. jemand gegenüber den Mitmenschen gute Dienste leistet, hilft, Ihnen in schlechten Zeiten zu Seite steht das erhöht das Ansehen des Menschen. Dann spricht man von den Menschen mit Ehre. Dieser Wert von Seref, kann durch gute Taten erhöht und von den schlechten Taten sich verringern.

Namus, Ehre: Hat einen sehr wichtigen Platz bei jedem Menschen, die sich in zwei Bereiche teilt Innen (die Familie) und Außen (Alle Mitmenschen von den ArbeitskollegInnen bis zu den Nachbarn auch die, die man nicht kennt). Namus für die Frau bedeutet: Das sie bis zu Ehe ihre Jungfräulichkeit wahrt. Die Namus eines Mannes hängt von dem Verhalten seiner Frau ab. Von der Frau verlangt Namus, korrekte Kleidung, korrektes Verhalten mit Umgang der fremden Männern, keine vor- oder außereheliche Beziehung, wenn sie dagegen handelt kann der Mann um die eigene Ehre zu retten die Frau im äußeren Fall verstoßen.

Ein Mann kann seine Ehre aus dem eigenem Verhalten verlieren, indem wenn er Verheiratet ist und Kinder hat und nach anderen Frauen schaut.

Hiermit möchte ich mein Vortrag beenden und hoffe, dass ich Ihnen (Euch) einen kleinen Einblick in die Familien und über die Thematik der Migranten Jugendlichen geben konnte.

Danke für Ihre (Euere) Aufmerksamkeit.

Quelle: Türöffner und Stolpersteine  
Die wichtigsten Werte, von Ahmet Toprak